Verkauf

Die REpower Systems AG hat die wesentlichen Vermögensgegenstände ihrer Logistiktochter WEL Windenergie Logistik GmbH, Schloss Holte, an die Universal Windkraft Logistik GmbH (UWL) verkauft. UWL ist eine Tochter der Schwerlasttransportspedition Universal Transport, Paderborn. Die Arbeitsplätze der rund 30 WEL-Mitarbeiter bleiben erhalten. REpower hatte 2008 die wesentlichen Vermögensgegenstände des langjährigen Logistikpartners Schaumann übernommen und in die heutige WEL, eine hundertprozentige Tochter der REpower Systems AG, eingebracht.

Die Universal Windkraft Logistik GmbH will mit dem Zukauf ihre Marktposition stärken.

+++

Montage in Türkei

Kögel montiert künftig seine Trailer auch in der Türkei. Die Fahrzeuge werden in Deutschland vorgefertigt und zum Zusammenbau in die Türkei transportiert. Vom neuen Montage-Werk in Eskisehir, das in der Nähe von Istanbul liegt, werden die kompletten Fahrzeuge an Kögel Kunden in der Türkei ausgeliefert. Um eine starke Präsenz in der Türkei zu gewährleisten, gründete Kögel eine neue Gesellschaft unter dem Namen „Kögel Trailer Türkiye“ mit Sitz in Istanbul.

+++

Eines der größten Service-Center in Europa …

… entsteht momentan im österreichischen Wörgl. Bauherr ist Berger TruckService, ein Unternehmen der Berger-Gruppe. Am neuen Standort bietet Berger alles aus einer Hand. Von der Unfallinstandsetzung bis zur Lackierung steht dafür ein umfangreiches Werkstattangebot bereit. Nach nur 14-monatiger Bauzeit findet am 18. Juni 2011 die offizielle Eröffnung statt.

+++

Informationsvorsprung durch „Geschlossene Benutzergruppen“

Big Move und die TimoCom Soft- und Hardware GmbH haben auf der transport logistic in München gemeinsam die webbasierte „Geschlossene Benutzergruppe“ (GBG) von BigMove vorgestellt. Diese Börse innerhalb der Fracht- und Laderaumbörse „TC Truck&Cargo“ eröffnet den Nutzern die Möglichkeit, Angebote noch schneller und gezielter „unter sich“ auszutauschen.

Für die kurzfristige Vergabe von Ladungen wird in der BigMove-Gruppe zukünftig nur noch eine einzige Eingabe nötig sein, die in der geschlossenen Benutzergruppe (GBG). 30 Minuten lang wird das Angebot dort für sämtliche BigMove-Disponenten präsent sein, um zu überprüfen, ob passende Flottenfahrzeuge der angebotenen Route entsprechend verfügbar sind. Wenn dies so ist, kann man sich in der Abwicklung auf Zuverlässigkeit und Fairness des BigMove-Partners verlassen. Wenn das Angebot nicht passt, dann geht es nach einer halben Stunde automatisch und ohne weiteren Aufwand in die klassische und öffentliche Fracht- und Laderaumbörse von TimoCom über.

Horst Wallek, Vorstandsvorsitzender von BigMove, freut sich über die Win-win-Situation: „Wir sehen in der GBG besonders den qualitativen Nutzen. Gehen die Angebote nach 30 Minuten doch in die offene Börse, wird dies ein quantitativer Vorteil für die Gesamtheit aller Nutzer.“

Chief Representative Marcel Frings von TimoCom zur Kooperation: „BigMove ist für uns ein starker und zuverlässiger Partner, mit dem wir gerne zusammenarbeiten. Insgesamt stehen den Mitgliedern bis zu 300.000 tagesaktuelle Fracht- und Laderaumangebote von 85.000 Nutzern in ganz Europa zur Verfügung. Hier sollte für jeden etwas dabei sein.“

Horst Wallek (Mitte), Vorstandsvorsitzender von BigMove, sieht in der jetzt vorgestellten „Geschlossenen Benutzergruppe“ (GBG) besonders den qualitativen Nutzen. Das neue Portal zielt auf zwei Trends im Spezialtransportmarkt ab: auf die kommende Knappheit an qualifiziertem Laderaum und auf die Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens.

Nach einer Einführungsphase ist angedacht, das Portal auch für bewährte externe Schwerlastspediteure zugänglich zu machen. Damit ließe sich der exklusive Kreis für qualifizierten und kurzfristigen Ladungstausch erweitern, vorausgesetzt die neuen passen fachlich zu den bestehenden Teilnehmern.

Schwerlastschiff verstärkt Flotte

Mit der Inbetriebnahme eines neuen Schwerlastschiffs hat der Felbermayr-Fuhrpark wesentliche Verstärkung auf dem Verkehrsträger Wasser bekommen. Die Umbauarbeiten für das Schmuckstück der Binnenschifffahrt hatten bereits im Herbst letzten Jahres begonnen. Rund 200 t Stahl wurden für den Umbau des Binnenschiffes vom Trockenfrachter zum Schwerlastschiff verbaut. Das Deck wurde dabei an das Hauptdeck angeglichen und die Ladefläche, mit dem für seine Verschleißfestigkeit bekannten Hardoxblech, neu aufgebaut. „Das bietet optimale Voraussetzungen auch für schwere Ladegüter“, kommentiert Horst Felbermayr, der das Schiff auf „Horst Felix“ benennen ließ. Erwähnenswert dabei ist auch die Ausstattung des Steuerhauses mit einem Scherenhub. „Damit behält man auch bei höheren Lasten den Überblick“, so der Seniorchef. Weitere Highlights im Sinne künftiger Schwertransporte sind noch die Außenverstärkung am Bug sowie der Einbau eines 1.200 Kubikmeter großen Ballastraumes. „Der Bug ermöglicht somit das Be- und Entladen des Schiffes mit einer RoRo-Rampe. Und der Ballastraum kann im Bedarfsfall mit Wasser geflutet werden, um den Tiefgang des Schiffes variieren zu können wie es beispielweise für die Durchfahrt bei Brücken notwendig sein kann“ erleutert Horst Felbermayr. Mittels zweier durch Hydraulikzylinder angesteuerter Stelzen kann das 85,6 m lange und 10,4 m breite Schiff auch in der Strömung fixiert werden.

Felbermayr hat ein Schwerlastschiff in Dienst gestellt, das für seine neuen Aufgabengebiete eigens umgebaut wurde.

Noch im Tarnkleid …

… spult er die abschließenden Praxistests ab, doch schon im zweiten Halbjahr 2011 soll er an den Verkaufsstart gehen: der neue Actros für den Fernverkehr. Verbaut sind die kürzlich vorgestellten Mercedes-Benz Motoren der New Engine Generation aus Mannheim.Sie sind zunächst in vier Leistungsklassen von 310 kW bis 375 kW und maximalen Drehmomenten von 2100 Nm bis 2500 Nm erhältlich.

Mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Fahrdynamik, mehr Komfort für den Fahrer: das verspricht der neue Actros.

+++

Kraftstoff sparen dank neuer Rampe

Broshuis hat eine völlig neue ECO Rampe für Tiefladesattelanhänger entwickelt. Die leichte Rampe solle eine Kraftstoffeinsparung von knapp 20 % ermöglichen. Die neue ECO Rampe ersetzt die konventionelle mechanische- oder hydraulische Rampe.

Leicht, einfach im Handling und spritsparend: die neue ECO Rampe von Broshuis.

+++

Umfirmierung

Die erfolgreiche internationale Wachstumsstrategie der MAN soll sich auch im Namen des Unternehmens widerspiegeln. Aus diesem Grund hat die MAN Nutzfahrzeuge (Schweiz) AG umfirmiert und trägt seit ab Mai 2011 den Namen MAN Truck & Bus Schweiz AG (für den Hauptsitz in Otelfingen und im Deutschen), MAN Truck & Bus Suisse SA (für die Niederlassung in Bussigny und im Französischen) und MAN Truck & Bus Svizzera SA (im Italienischen).

Besonderes Fahrzeug konfiguriert

Einen nicht alltäglichen Auftrag hat Universal Transport aus Paderborn erhalten: Gefordert war die Bearbeitung der gesamten Logistikkette für Signalanlagen, vom Hersteller bis zur punktgenauen Anlieferung an Bahndämmen in ganz Deutschland. Diese circa 7 m hohen Signalmasten („Eisenbahnerampeln“) sind leicht, sperrig und fragil. Neben einem guten Fahrer mit Kranausbildung erfordert dieser Auftrag auch ein besonderes Fahrzeug. Aus dem weiten Programm von Iveco mit prinzipiell mehreren geeigneten Lösungen fiel die Wahl auf den gewichtsgünstigen Stralis AT 190 S 31 /P mit einem Cursor 8 Triebwerk. Weil der Fahrer bei mehrtägigen Einsätzen oft im Fahrzeug übernachtet, ist das ActiveTime-Fahrerhaus die beste Entscheidung: Es ist gewichtsoptimiert, komfortabel, geräumig, sehr gut schallgedämmt und erfüllt trotz des Hochdachs noch die Höhenrestriktionen des Verladers. Der 8-Liter Motor mit 310 PS bewegt das Fahrzeug bei geringem Verbrauch flott durchs Land und erfüllt mit der Schadstoffklasse EEV die vom Kunden gewünschte Umweltentlastung.

Die von Universal Transport vorgeschlagene Lösung erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, ist aber das Optimum für diese Transportaufgabe. Der so konfigurierte „Dreiachser“ verfügt mit dem Anhänger über zwei gleichgroße Ladeflächen von insgesamt 14,10 x 2,50 m. Das ist die ideale Voraussetzung, die Anlagen ökonomisch und sicher transportieren zu können. Der hinter dem Fahrerhaus angebrachte 25 mt-Kran von Palfinger (26 000 EH) hat mit einer hydraulischen Reichweite von etwas über 21 m das Potenzial, Zugfahrzeug und Hänger zusammen zu bedienen. Zugleich können die Masten an vom Fahrweg weiter entfernten Stellen abgelegt werden.

Iveco pflegt zu Universal Transport eine langjährige Partnerschaft im Bereich von Zugmaschinen für alle Gewichtsklassen und war in diesem Projekt unter anderem an der Integration des Krans mit entsprechenden Rahmenverstärkungen und der passenden Motorsteuerung präsent.

Ein 3-Achser der besonderen Klasse: Iveco Stralis AT 190S31 /P der Firma Universal Transport für die Komplett-Logistik von Bahn-Signalanlagen.

500. „Wiesel“ übergeben

Das in Ulm ansässige Unternehmen KAMAG Transporttechnik GmbH hat im feierlichen Rahmen den 500. produzierten Wechselbrückenhubwagen „Wiesel“ an den langjährigen Kunden Dachser GmbH & Co. KG aus Kempten übergeben. Mit einem Jahresumsatz von 3,8 Milliarden Euro, über 19.000 Mitarbeitern und annähernd 10.000 Transporteinheiten zählt Dachser zu den führenden Logistikdienstleitern in Europa. Kamag hat den Vertrieb und die Produktion des „Wiesels“ Ende 2004 von der ehemaligen Muttergesellschaft „Kögel“ übernommen und seither die Vermarktung in Eigenregie mit großem Erfolg durchführt. Nun konnte bereits in dieser kurzen Zeit das 500. Fahrzeug ausgeliefert werden. Bei dem Kamag Wechselbrückenhubwagen „Wiesel“ handelt es sich um ein Spezialfahrzeug, das für den internen Transport von Wechselbehältern aller Baugrößen sowie Sattelanhänger und Anhänger konzipiert ist. Besonders hervorzuheben ist, dass das Wiesel erst nach 1.000 Betriebsstunden gewartet werden muss. Dies ist aufgrund des nahezu verschleißfreien, hydrostatischen Fahrantriebes möglich.

Feierlich wird der 500. Kamag Wechselbrückenhubwagen „Wiesel“an den Logistikdienstleister Dachser übergeben. V.l.n.r.:: André Bilz (Dachser), Ulrich Bochtler (Geschäftsführer, Kamag), Elmar Fünfer (Leiter Technik, Dachser), Jürgen Dirr (Vertriebs -Verantwortlicher, Kamag)

Jahrbuch Schwertransporte 2011

Jahrbuch Schwertransporte 2011, erschienen im Podszun-Verlag
Podszun-Art.Nr.:
978-3-86133-571-9
144 Seiten, circa 280 Abbildungen,
24 x 17 cm, Leinenbroschur
14,90 Euro, inklusive 7 % MwSt

Seit dem Jahr 2005 veröffentlicht der Podszun-Verlag das „Jahrbuch Schwertransporte". Längst ist die handliche Broschüre bei Schwertransport-Freunden und Liebhabern von Autokranen zu einem Begriff geworden. Sie erscheint jährlich im Oktober und wird stets mit Spannung erwartet. Namhafte Autoren bieten Wissenswertes und kurzweilige Unterhaltung rund um das Hobby Schwerlast. Das Jahrbuch 2011 bietet unter anderem die folgenden Themen: Aller Anfang war schwer: Victor Baumann Schwertransporte Bonn, Ein 215 t schweres Laufrad für Brasilien, Tansport und Schwermontage beim Raffineriebau, Zwei Scheuerle Schwertransporter in den Anden, Sarens: Brückentausch im Doppelpack, Rawcliffe aus England, Baumann: Mit 50 Achsen und 761 t unterwegs.

Multikulti-Truck in Weißrussland

Neuer Schwerlasttruck aus Minsk

VOLAT, Weißrussischer Lkw-Produzent und als MZKT bekannt als Hersteller der schweren Militärtrucks von MZ (z.B. 8x8 Schwerlast-Zugmaschine MAZ 537 für den Panzertransport) hat eine neue Familie ziviler Vehikel gestartet.
Erstes Kind dieser Familie ist der MZKT-700650-013 mit der Achsformel 10x4, davon drei Achsen gelenkt. International sind die einzelnen Baugruppen: Der Schwerlasttruck wird angetrieben von einem Motor aus dem Hause Daimler vom Typ MB OM 501 LA. Die Kraftübertragung übernimmt ein Getriebe des chinesischen Herstellers Shaanxi. Die aus Kunststoff gefertigten Kabinen werden vom weißrussischen Unternehmen Belcarplast hergestellt. Die Fahrerhäuser wurden ursprünglich für den in St. Petersburg ansässigen Truck-Bauer Yarovit entwickelt.
Das Eigengewicht des Fahrzeugs ohne Aufbau beträgt 12,85 Tonnen, das Gesamtgewicht einschließlich Betonpumpe des koreanischen Herstellers Everdigm 47,1 Tonnen.

Umzug

Zum 1. Mai 2011 ist die PacLease-Niederlassung Braunschweig, mit 15 Jahren die bis dahin dienstälteste Niederlassung des Unternehmens, nach Hannover umgezogen. Dort befindet sich die Niederlassung nun in direkter Nachbarschaft zu einem DAF Sales und Service-Stützpunkt.

+++

Zu 100 % aus Erneuerbaren …

… deckt der Lkw-Hersteller Renault den Energiebedarf seines Werkes in Bourg-en-Bresse ab. Dafür erhielt das Unternehmen das Label „AlpEnergie 100“. In Frankreich besitzen nur 20 bis 30 Unternehmen dieses Label für „grünen Strom“.

Sandrine Thomas, Renault Trucks Environment Manager, und Vincent Marlinge, Environment Manager im Werk Bourg en Bresse, mit dem „AlpEnergie 100“-Zertifikat.

+++

Neue Niederlassung

Scania Deutschland errichtet in Braunschweig eine neue Niederlassung. Im Gewerbepark Waller See 102 direkt an der Autobahn A2 entsteht ein neuer Stützpunkt, der ab September 2011 seinen Betrieb aufnehmen und Kunden einen Rundum-Service für Lkw und Busse bieten wird. Rund fünf Millionen Euro investiert das Unternehmen in die neue Werkstatt.

Gerhard Lauster, Regionaldirektor Scania Berlin, Joachim Roth, Wirtschaftsdezernat der Stadt Braunschweig, und Thomas Bertilsson, Geschäftsführer Scania Deutschland Österreich (v.li.) bei der Grundsteinlegung in Braunschweig.

Neuer Vertriebspartner für MKG

MKG hat mit dem überregional bekannten Vermietunternehmen Stützle-Späth einen neuen Vertriebspartner für den Raum Stuttgart, Ulm und Kempten. „Der familengeführte Betrieb Stützle-Späth steht für Innovationen und Zuverlässigkeit und passt daher perfekt zur Unternehmenskultur von MKG“, heißt es hierzu von dem Kranhersteller aus Garrel. Mit der kompletten MKG-Produktpalette, von Lade-, Baustoff- und Montagekranen über Teleskopkrane bis hin zu Stationär-, und Sonderkranen ist die Firma Stützle-Späth ein kompetenter Ansprechpartner für alle Anwender von Hydraulikkranen. Wie MKG mitteilt, profitierten die ersten Kunden bereits von der neuen Kooperation.

Seit 1972 ist Stützle-Spät als Familienunternehmen im Vermietbereich Höhenzugangstechnik tätig. Neben Hubarbeitsbühnen zählen seit 2003 auch Lkw-Ladekrane zum Vermietangebot des Unternehmens. 2006 wurde der Bereich Transport und Kipper ins Vermietprogramm aufgenommen. Bei der Wartung der Flotten greift das Unternehmen auf den eigenen Service der Fa. Stützle GmH & Co KG zurück und ist ermächtigt, die jährlich gesetzlich vorgeschriebenen Abnahmen im Hubarbeitsbühnenbereich, wie auch im Kran- und Feuerwehrbereich durchzuführen.

Das famliengeführte Unternehmen Stützle-Späth ist neuer Vertriebspartner für MKG.

Ideal für Kranzubehör:
Telestep mit 61 t Nutzlast

Steil Kranarbeiten aus Trier hat kürzlich seinen Fuhrpark um einige Fahrzeuge erweitert, unter anderem um einen 7-achsigen MCO-PX Semitieflader und zwei 5-achsige Telestep Ballasttrailer von Nooteboom. Steil Kranarbeiten hat Niederlassungen in Deutschland, Frankreich und Luxemburg und ist innerhalb der Steil-Gruppe in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aktiv: Kranarbeiten, Spezialtransport, Berge- und Abschleppdienst, Transport von Hubarbeitsbühnen und Gabelstaplern. Steil hat in den vergangenen Jahren kräftig in seine Transportflotte investiert, in der sich auch etwa 15 Nooteboom Ballasttrailer, Multitrailer und OSDS Semitieflader befinden. Steil Kranarbeiten hat sich nicht nur wegen der extrem hohen Nutzlast (rund 61 t) für den Telestep Ballasttrailer entschieden. Auch die geringe Ladeflächenhöhe dieser neuesten Ballasttrailer macht es möglich, neben dem Kranballst gleichzeitig auch die hohen Materialcontainer zu transportieren.

Die hohe Nutzlast des Ballasttrailers Typ OVB-75-05(Z) von 61 t wird durch das geringe Eigengewicht von unter 14 t ermöglicht. Die Länge der Ladefläche ist speziell für den Transport von Ballast- und Kranteilen ausgelegt. Durch die verwendete Drehschemellenkung ist der Telestep Ballasttrailer sehr wendig.

Richtigstellung zu *Up to date: Die Chancen der neuen Semi-Generation!*

Zu unserem Schwerpunkt der letzten Ausgabe erreichte die Redaktion folgende Richtigstellung durch Arnold Luxen, Sales Manager Faymonville Distribution AG. Im Artikel heißt es auf Seite 29:
„Schon einmal hat es den Versuch gegeben ein – bei aller Vorsicht – vergleichbares System einer geteilten Achse mit 12 t Achslinienlast einzuführen, als nämlich Faymonville zur Jahrtausendwende seine Twin Axle präsentierte. Zehn Jahre später hat jetzt also Doll einen zweiten, offenbar erfolgreichen Versuch gestartet ein solches System mit 12 t Achslinienlast bundesweit zugelassen zu bekommen."

Hierzu stellt Arnold Luxen fest: „Alle Fahrzeuge mit Twin-Axle hatten die Zulassung und Ausnahmegenehmigung laut §70 und § 29 für 12 t/Achse. Allein bei der Vorstellung auf der Bauma 2001 hat der Wettbewerb versucht das System zu „torpedieren", was allerdings nicht geklappt hat. Später ist die Twin-Axle mit großem Erfolg verkauft worden. Nach der Einführung der „leichten" Pendelachse 2007 mit all ihren Vorteilen (Hub, Lenkeinschlag), haben wir die Twin Axle dann aus unserem Programm genommen."

Die STM-Redaktion bedankt sich für diese sachliche Kritik und die aufmerksame Lektüre des Artikels.

Volvo Trucks legt kräftig zu

Die Lkw-Auslieferungen von Volvo Trucks lagen im ersten Quartal 2011 weltweit 81 % über den Zahlen des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Das Unternehmen verzeichnete eine Steigerung in allen wichtigen Märkten. Zusammenfassend betrugen die Auslieferungen nach Westeuropa im ersten Quartal 8.223 Lkw und lagen damit 107 % über dem Wert des gleichen Zeitraums im Jahr 2010. Die Lkw-Auslieferungen nach Osteuropa stiegen im Vergleich zum Vorjahr 2010 ebenfalls an und lagen 187 % über den Zahlen des ersten Quartals 2010.

Die Wahl ist entschieden, Sie haben den „Job of the year 2011" gekürt.

„Transport of the Year"

Und auch Sie konnten gewinnen. Unter all denjenigen, die sich an dieser Wahl beteiligten, hat das SCHWERTRANSPORTMAGAZIN drei Modelle verlost.

Über je ein Modell freuen sich:

1. **O. Vogelmann aus Untermünkheim**
2. **U. Sauter aus Pfedelbach**
3. **R. Münk, Bad Dürrheim/Hochemmingen**

Und in der nächsten Ausgabe des SCHWERTRANSPORTMAGAZINs lüften wir dann das Geheimnis: Wen haben die Leserinnen und Leser mit dem „Job of the year 2011" ausgezeichnet?